

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM
Betriebs-Unkosten:				
Löhne und Gehälter	} 495 039	} 536 175	} 583 579	269 558
Zinsen				18 022
Alle übrigen Aufwendungen				300 382
Steuern und Abgaben:				
Soziale Abgaben	} 184 690	} 197 268	} 213 410	27 149
Besitzsteuern				57 251
Sonstige Steuern				218 201
Delkredere	35 000	—	15 000	25 000
Abschreibungen	140 144	122 280	156 179	170 064
Reingewinn	138 465	85 780	294 199	307 228
Summa	993 340	939 505	1 262 368	1 392 856
Kredit				
Vortrag	2 400	5 774	5 300	20 810
Waren	990 940	933 730	1 257 067	1 372 046
Summa	993 340	939 505	1 262 368	1 392 856

Die Bezüge des Vorst. u. des A.-R. betragen in 1931/32 80527 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1931/32**: Das verflossene Geschäftsjahr hat wie das vorhergegangene ein befriedigendes Ergebnis gebracht. Die Getreideernte war quantitativ und qualitativ gut. Obwohl der Mehkonsum durch die schlechte Wirtschaftslage und die dadurch hervorgerufene Arbeitslosigkeit im allgemeinen zurück-

gegangen ist, konnten wir unsere Weizen- und Roggenmühle doch gut beschäftigen und auch den Absatz der Fabrikate sicherstellen; die Hartgrießmühle konnte leider auch in diesem Jahre nicht voll ausgenutzt werden.

Zuckerraffinerie Magdeburg, Actien-Gesellschaft.

Sitz in Magdeburg, Halberstädter Straße 76.

Verwaltung:

Vorstand: Alfr. Oehme, G. Opitz, beide in Magdeburg.

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-Rat Dr. Erich Rabbethge, Bergen; Stellv.: Fabrikbesitzer Karl Loß, Wolmirstedt; Oberamtmann H. Barckhausen, Egeln; Dir. Karl Büchting, Klein-Wanzleben; Dir. Wilhelm Faber, Dedeleben; Dir. Wilhelm Grünanger, Niederdodeleben; Gen.-Dir. Hans Mette, Oschersleben (Bode); Gutsbesitzer Christian Schulze, Hundisburg; Dr. Rudolf Weßling, Hakeborn.

Gründung:

Die Ges. wurde als Aktiengesellschaft gegründet im Jahre 1882, während die Entstehung der Fabrik mehr als 100 Jahre zurückliegt.

Zweck:

Raffination von Rohzucker, Handel mit Zucker und Zuckerfabrikaten aller Art. Die Ges. besitzt eine Raffinations-Anlage in Magdeburg-Sudenburg.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört der Wirtschaftlichen Vereinigung der Deutschen Zuckerindustrie, Berlin, sowie dem Verband Deutscher Zuckerraffinerien, Berlin, an.

Satzungen: Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — G.-V.: 1933 am 28./2. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St. — Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), ao. Abschr. und Rückl., vertragsmäß. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Zahlstellen: Magdeburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 500 000 RM in 2500 St.-Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 200 000 M.

Urspr. A.-K. 1 785 000 M, herabgesetzt 1897 auf 846 000 M, erhöht 1901 auf 1 200 000 M, dann erhöht von 1920—1922 auf 1 500 000 M in 10 000 St.-Akt. und 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kap.-Umstell. H. G.-V. v. 27./12. 1924 von 10 500 000 M auf 2 510 000 RM durch Ermäßig.

des Nennwertes der St.- bzw. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 250 RM bzw. 20 RM. Die G.-V. v. 19./2. 1926 beschloß Einzieh. der Vorz.-Akt. gegen Zahlung des Nennbetrages + 15%. 1929 Umtausch der Aktien zu 250 RM in Aktien zu 1000 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist größtenteils im Besitz der Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung. Im April 1925 wurde den St.-Aktionären seitens der Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung der Umtausch ihrer Akt. in Oblig. angeboten, und zwar wurde die umgestellte Aktie zu 110% über., dagegen 1 Oblig. über 250 RM sowie 12% in bar behündigt. Für die Oblig. hat sich die Rohzucker-Vereinigung, hinsichtlich Sicherheit solidarisch haftbar erklärt. Der Umtausch hat stattgefunden.

Kurs ult. 1927—1932: 42.50, 44, 40, 48, 46.50, 70%. In Magdeburg notiert.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 0, 0, 0, 0, 6% (Div.-Sch. Nr. 1).

Rohzucker-Verarbeitung 1926/27 bis 1931/32: 1 200 760, 1 165 772, 1 268 950, 1 277 130, 1 376 028, 1 036 926 Ztr.

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 246 550, Gebäude 600 000, Maschinen und Apparate 300 000, Eisenbahn 1, Utensilien und Werkzeug 1, Fuhrpark 1, Betriebsmaterialien (Säcke usw.) 152 800, Effekten 468 295, Debitoren 2 341 418; ferner stehen zu Buche für die Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung: Debitoren 4 519 992. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 250 000, Extra-R.-F. 470 000, Wertberichtigungs-Konto 425 000, Kreditoren 275 075, Gewinn 188 991; ferner stehen zu Buche für die Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung: Debitoren 4 519 992. Sa. 8 629 058 RM.

Erläuterungen zur Bilanz: Die Bilanzfiguren sind in erster Linie ein Ergebnis des mit einer größeren Anzahl Rohzuckerfabriken abgeschlossenen Werklohnvertrages, wodurch auch die Art der Aufmachung der Bilanz selbst zwangsläufig entstanden ist.

Angesichts der starken Wertverminderung für Sachwerte wurde ein Wertberichtigungskonto geschaffen, das bisher unter Kreditoren geführt wurde und jetzt 425 000 RM ausweist. Die Abschreibungen auf Anlagekonten sind begründet durch die unaufhaltsam fortschreitende Technik. Debitoren sind in erster Linie Rohzuckerfabriken, denen die Ges. Vorschüsse gegen Rohzucker gab. Denselben Fabriken gab die Ges. auch ihr Akzept im Umfange von